

Teak Asia

Teak Asia stammt von Plantagen in Indonesien und weist eine Farbgebung auf, die von hellgelb bis bronzefarben variiert.

Diese Holzart kann für Böden mit geringer bis mittlerer Beanspruchung und für den überwiegenden Einsatz im Wohnbereich verwendet werden.

Seine konstante Formstabilität, Wasserbeständigkeit und Schönheit haben zur hohen Beliebtheit von Teak auf dem Markt beigetragen. Es kann sowohl als Bodenbelag als auch für Gebäudefassaden verwendet werden.



Physikalische Eigenschaften

Botanischer Name	Tectona grandis			
Durchschnittliche Massendichte	590 Kg/m ³			
Dimensionsstabilität (UNI 11538-1) durchschnittlicher kumulativer Wert	Klasse B empfohlener Mindest-Schlankheitsgrad 1/7			
Durchschnittliche Monnin-Härte (*), durchgeführt bei 12 % Luftfeuchtigkeit	4,20			
Verformung bei feuchtem Klima	Typverformung	ermittelte Werte	Referenzwerte (UNI 11538-1)	Ergebnis
	Wölbung	0,09 %	< 1 % auf Breite	
	Feder	0,24 mm/m	< 2 mm/m	
	Drehung	1,36 mm/m	< 2 mm/m	
Verformung bei trockenem Klima	Typverformung	ermittelte Werte	Referenzwerte (UNI 11538-1)	Ergebnis
	Wölbung	0,20 %	< 1 % auf Breite	
	Feder	0,32 mm/m	< 2 mm/m	
	Drehung	2,12 mm/m	< 2 mm/m	
Feuchtigkeit	Art des Klimas	ermittelte Werte	Referenzwerte (UNI 11538-1)	Ergebnis
	Umgebungs-klima	14,50 %	< 18 %	
	feuchtes Klima	17,00 %	< 18 %	
	trockenes Klima	7,40 %	< 18 %	

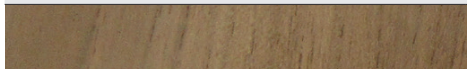
Mechanische Eigenschaften

Durchschnittliche Biegefestigkeit	106 MPa	
Durchschnittliche Biegefestigkeit nach Frost-/Tauzyklen	104 MPa	
Durchschnittliche Biegefestigkeit nach Frost-/Tauzyklen	112 MPa	
Durchschnittliche Biegefestigkeit nach Wärme-Regen- und Wärme-Kälte-Zyklen	128 MPa	
Durchschnittlicher Elastizitätsmodulus	11,930 MPa	
Durchschnittliche Druckfestigkeit (*)	56 MPa	
Stiletto Abdruck (UNI 4712)	Wert	Ergebnis
	- 0,17 mm	

Natürliche Haltbarkeit (UNI EN 335, UNI EN 350)

Pilze (*)	sehr haltbar - Klasse 1
Trockenholzbohrer (*)	haltbar - Klasse D
Termiten (*)	mäßig haltbar - Klasse M
Behandelbarkeit (*)	nicht leicht durchlässig - Klasse 4
Gebrauchsklasse (*)	außen in Kontakt mit dem Erdreich und/oder Süßwasser - Klasse 4
Einsatz in Meeresumgebungen - Klasse 5 (*)	ja

Eigenschaften unter Einsatzbedingungen

	Bedingungen	Richtung	ermittelte Werte	Referenzwerte	Ergebnis
BCRA-Schlüpfrigkeit (Min.-Verordnung 236/89, Präs.-Verordnung 503/96)	Gummiauflage nasse Oberfläche	parallel	0,83	> 0,40	
		senkrecht	0,87		
	Gummiauflage trockene Oberfläche	parallel	0,64		
		senkrecht	0,70		
	Lederpolster trockene Oberfläche	parallel	0,40		
		senkrecht	0,42		
UVA-Belichtung (***)	unbehandeltes Holz		Foto nach 1.000 Stunden		
					

Datenquelle: Artrox AG, mit Ausnahme der mit einem Sternchen (*) und mit einem Doppelsternchen (**) gekennzeichneten Positionen, Werte aus technischen Labortests, die direkt an Proben durchgeführt wurden.

(*) Datenquelle: Cirad, ein französisches Forschungszentrum, das auf internationale Anfragen in den Bereichen Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung Antworten gibt (<https://tropix.cirad.fr>). Messungen nach ISO-Norm an kleinen Proben ohne Aufbereitungszyklus; die Schwindung entspricht den anatomischen Richtungen des Holzes und nicht den geometrischen Richtungen, wie in der EN-Norm gefordert.

(**) Datenquelle: Norm UNI11538-1.

Toleranz: Die von Artrox AG angegebenen Plattenabmessungen sind nominal, mit Abweichungen, die größer sind als die in der Norm UNI11538-1 vorgesehenen, nur beim Fräsen, bis zu einem Maximum von 5.

Die Qualitätskriterien entsprechen dem, was die italienische Norm UNI11538-1 für die Verwendung von Holzbelägen vorschreibt.

Farbveränderungen und Vergrauungsprozesse sind ein natürlicher Effekt von Holz, wenn es atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt ist: Um dies zu vermeiden, wird eine regelmäßige Pflege mit speziellen Produkten empfohlen.

(***) Die Bilder dienen nur zur Veranschaulichung. Eine längere Belichtung mit künstlichen UV-Strahlen kann anschaulich zeigen, wie das Produkt vergraut, aber die Holzoxidation ist ein natürlicher Prozess, der durch verschiedene Faktoren wie Sonneneinstrahlung, atmosphärische Einflüsse und Häufigkeit der Wartung beeinflusst wird.